



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Motion Nr. 27 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 2. März 2010

Revision der Bau- und Zonenordnung: Erneuerbare Energie als relevantes Kriterium für intensivere Bodennutzung

Ende 2009 hat der Grosse Stadtrat im zustimmenden Sinn das Raumentwicklungskonzept 2008 zur Kenntnis genommen. In diesem Konzept legte der Stadtrat die Ziele der Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) dar: Er will einerseits Anreize für eine intensivere Bodennutzung schaffen und andererseits die Umweltqualität erhalten und den Energieverbrauch reduzieren.

Gemäss städtischem Terminplan soll im ersten Halbjahr 2010 ein erster Entwurf der überarbeiteten BZO vorliegen, sodass anschliessend das Mitwirkungsverfahren und die kantonale Vorprüfung und die öffentliche Auflage durchgeführt werden können.

Die FDP unterstützt die stadträtlichen Bestrebungen des verdichteten Bauens. Verdichtetes Bauen muss aber im Einklang mit der Umwelt stehen, weshalb wir in den Zentrumszonen und in **neu entwickelten** Wohngebieten (z. B. Aufzoning im Rahmen der BZO-Revision) 100% Wärmebezug aus erneuerbaren Energien fordern.

Zudem hat das Bau- und Zonenreglement der ehemaligen Gemeinde Littau vom 29. Okt. 2008 Geltung. Darin wird dem Stadtrat in der Zentrumszone (Art. 8 Ziffer 5) die Kompetenz eingeräumt, die Ausnützungsziffer bis zu 1,0 zu erhöhen. Die Kriterien für diese Erhöhung sind nicht explizit aufgeführt. Eine Ausnützungsziffer von 1,0 kann nach unserem Dafürhalten nur gewährt werden, wenn 100% Wärmebezug aus erneuerbaren Energien nachgewiesen ist.

Der Stadtrat wird beauftragt, den Kriterienkatalog für die Zentrumszone im Speziellen und die Bau- und Zonenordnung im Allgemeinen in obgenanntem Sinne zu ergänzen und dem Grossen Stadtrat zur Beschlussfassung zu beantragen.

Josef Wicki
namens der FDP-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch